

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 3

Artikel: Man kann es auch so sagen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-502121>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Hitsch si Mainig



«Mai hause is mai ghaastl» säägandi dEnglendar hanni miar sääga loo. Miar Schwizzar khönnand darfür bald sääga: Miis Schtockwärkh isch miins Aifamillja-Hüüsli. Also, dar Bundasroot wääri für zSchtockh-wärkh-Aigatum und Abendariga vu da beträffanda Arthikal im Ziviil-gsetzbuach. Dar Booda isch für da khlii Maa ztüür worda, zBaua dito mit Fransa, a Woonigsmiatar bläh-hat jeeda Moonat an Uupulvar und hätt nüüt darvoo als a Khündigung, wenn är am Varmiatar nüm-ma paßt. Drumm häära mitam Woonigskhauf!

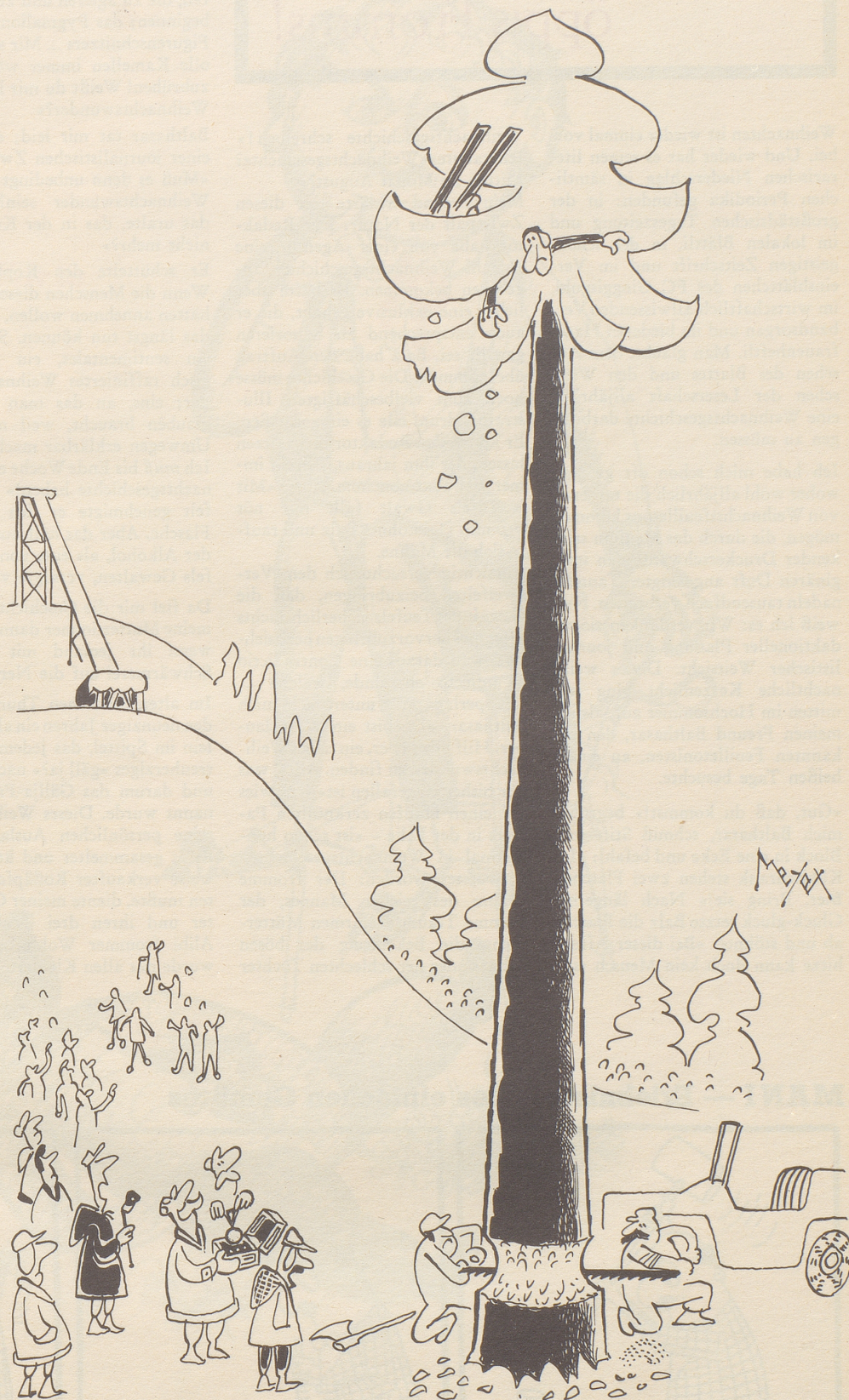
I glauba fasch, i khaufa khaini. Schu welli vu dar Bankh sihhar khai Hipoteekh khriaga teeti und mitam Zemmagschpaarta teetis hööchtschtans zum khliinshta – säägand miar amool Zimmarli – vunara Woonig langa. Zwoor hätt dar Bundasroot khai Angscht, as khönnti untar da Woonigskhäufar Khrach ggee. Er said sogäär: Die früher geäußerte Befürchtung, daß das Stockwerkeigentum die Quelle unablässiger Streitigkeiten sei, kann angesichts der guten Erfahrungen im Ausland nicht mehr aufrechterhalten bleiben. – Im Ußland joo – abar in dar Schwizz? Khennt üüsara Bundasroot üüs Schwizzar so guat?? I zum Bejschpiil als Schtockhwärkhbesitzer wetti denn öppa nüüt an dSchtääga-Abnützig häära zaala! I rutscha nemmli immer übar zGlendar aaba. Und i wettis miar varbätta haa, daß dar Härr Cahenzli im obere Schtockh am Morgan am zwai aafangt siini Schua soola.

Aarma Varwalter vu dar Organisationszioon vu da Schtockhwärkhaigatümargmainschaft! Dää muaß Jurischt, Fridansrichtar, Buachhalter, Ehegaumar, Technikhar und eventuell sogäär Nootfall-Arzt sii ... Sündabockh isch är sihhar.

(Jetz, woni dää Pricht vum Bundasroot nohamool duuralääsa, gsähhi grad, daß i überhaupt khai Woonig khaufa khönnti. Reschpekhtiive nitt lang Bsitzar vunara Woonig sii khönnti. Well unvarträaglihhi Mitaigatümar uusgeschlossa wärda khönnand ...)

Man kann es auch so sagen

Das Wetteramt in Atlantic City gebraucht seit kurzem in den Wettervorhersagen anstatt der Wendung «Teilweise bewölkt» die freundlicheren Worte «Teilweise sonnig.» *



«Gratuliere — Sie haben die Goldmedaille gewonnen!»